21. Wahlperiode

Drucksache **21/5525**

HESSISCHER LANDTAG

10. 11. 2026

Plenum

Dringlicher Antrag

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Großer hessischer Erfolg bei der Exzellenzstrategie darf keine Eintagsfliege bleiben, sondern braucht eine verlässliche Finanzierung für eine langfristige Perspektive und einen starken Hochschulpakt statt schwarz-roter Kürzungen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag würdigt den großen Erfolg der hessischen Universitäten in der aktuellen Förderrunde der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder. Dass sich im letzten Jahr zunächst sechs hessische Exzellenzclusterprojekte, davon vier Neuanträge, von den Universitäten Darmstadt, Frankfurt, Gießen und Marburg durchgesetzt haben und nun die Universitäten Darmstadt und Frankfurt gemeinsam mit der Universität Mainz im Verbund der Rhein-Main-Universitäten (RMU) die Auszeichnung als Exzellenz-Universitäten erhalten haben, ist eine großartiger Nachricht für den Hochschul- und Wissenschaftsstandort Hessen. Der Landtag gratuliert allen beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und den Leitungen der beteiligten Universitäten sowie den beteiligten Max-Planck-Instituten zu der Würdigung ihrer Arbeit. Neben dem als Exzellenzuniversitäten ausgezeichneten Verbund der Universitäten Darmstadt, Frankfurt und Mainz verdient auch die Leistung des nominierten Verbunds der mittelhessischen Universitäten Gießen und Marburg große Anerkennung und Unterstützung, um die dort in den letzten Jahren gewachsene wissenschaftliche Exzellenz verstetigen und ausbauen zu können.

2. Der Landtag betont, dass sich mit den erzielten Erfolgen die großen finanziellen Anstrengungen und die strategische Arbeit der letzten Jahre in Vorbereitung auf die neue Antragsrunde in der Exzellenzstrategie vollends ausgezahlt haben. Es brauchte einen ehrlichen Blick auf die Stärken und Schwächen des hessischen Hochschul- und Wissenschaftssystems, eine kontinuierliche Förderung von exzellenter Forschung durch LOEWE mit auf die Exzellenzstrategie ausgerichteten Förderlinien wie den LOEWE-Professuren, einen durch das Ministerium angestoßenen und finanzierten Strategieprozess der Hochschulen, die Anschubfinanzierung von Clustern und dann die Ausstattung der nominierten Clusterprojekte mit Professuren durch die letzte Landesregierung bis hin zur finanziellen Unterstützung der Verbünde durch die derzeitige Landesregierung. Diese Erfolge und die Stärke des Wissenschafts- und Forschungsstandorts Hessen dürfen gleichwohl keine Eintagsfliege bleiben – sie können nur dann langfristig erhalten und weiter ausgebaut werden, wenn der eingeschlagene Weg aus strategisch-konzeptioneller Planung, verlässlicher Grundfinanzierung und gezielter Förderung in der Spitze konsequent weitergegangen wird. Der Landtag nimmt mit Bedauern zur Kenntnis, dass unter anderem mit Blick auf die Kürzungen beim Hessischen Hochschulpakt 2026-2031 sowie die Kürzungen beim Forschungsförderprogramm LOEWE diese langfristige Perspektive derzeit nicht ausreichend gegeben ist.

3. Aus diesem Grund fordert der Landtag die Landesregierung erneut auf, den Hochschulpakt 2026-2031 wie in Aussicht gestellt im Jahr 2028 nachzuverhandeln und die Grundfinanzierung für Hessens Hochschulen endlich wieder auf eine auskömmliche Basis zu stellen. Darüber hinaus muss sie dafür Sorge tragen, dass gemeinsam mit Rheinland-Pfalz eine Lösung gefunden wird, um die Kürzung von 21 Prozent Fördermitteln für den Exzellenzuniversitätsverbund Rhein-Main-Universitäten durch den Bund mit dem Landesanteil aufzufangen, wie dies in anderen Bundesländern bereits geplant ist. Damit der RMU-Verbund seinen Exzellenzstatus in der nächsten Förderrunde der Exzellenzstrategie erfolgreich behaupten kann, sollte die aktuelle Laufzeit unter anderem dafür genutzt werden, mindestens ein gemeinsames Exzellenzclusterprojekt der drei beteiligten Universitäten aufzubauen. Auch das mit großen finanziellen Anstrengungen und großem Arbeitseinsatz in den vergangenen Jahren aufgebaute Zukunftskonzept des Verbands der Universitäten Gießen und Marburg muss mit Blick auf die nächste Förderrunde der Exzellenzstrategie vom Land

Eingegangen am 10. November 2026 · Eilausfertigung am 11. November 2026 · Ausgegeben am 11. November 2026
Druck und Auslieferung: Kanzlei des Hessischen Landtags · Postfach 3240 · 65022 Wiesbaden

weiterhin finanziell gefördert werden, um die dort ausgebaute Forschungsexzellenz in den kommenden Jahren zu erhalten und weiter zu verbessern. Dafür ist es auch notwendig, die Kürzungen am bundesweit viel beachtete Forschungsförderprogramm LOEWE zurückzunehmen und mittelfristig auf ein Fördervolumen von 100 Millionen Euro pro Jahr anwachsen zu lassen.

Begründung:
Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 10. November 2026

Der Fraktionsvorsitzende:
Mathias Wagner (Taunus)